

Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

<https://www.novartis.com>
<https://x.com/novartisnews>

FINANCIAL RESULTS | FINANZERGEBNISSE

Novartis setzt die starke Umsatzdynamik mit Margenerhöhungen fort und erreicht 2024 wichtige Meilensteine bei Innovationen

Geschäftsjahr

- **Der Nettoumsatz wuchs um +12% (kWk¹, +11% USD), das operative Kernergebnis¹ verbesserte sich um +22% (kWk, +19% USD)**
 - Das Umsatzwachstum beruhte auf der weiterhin starken Performance von *Entresto* (+31% kWk), *Cosentyx* (+25% kWk), *Kesimpta* (+49% kWk), *Kisqali* (+49% kWk), *Pluvicto* (+42% kWk) und *Leqvio* (+114% kWk)
 - Die operative Kerngewinnmarge¹ stieg um +330 Basispunkte (kWk) auf 38,7%, vor allem aufgrund des höheren Nettoumsatzes
- **Das operative Ergebnis verbesserte sich um +55% (kWk, +49% USD), der Reingewinn stieg um +45% (kWk, +39% USD)**
- **Der Kerngewinn pro Aktie¹ wuchs um +24% (kWk, +21% USD) auf USD 7,81**
- **Der Free Cashflow¹ belief sich** infolge eines höheren Nettogeldflusses aus operativer Tätigkeit **auf USD 16,3 Milliarden (+24% USD)**

Viertes Quartal

- **Der Nettoumsatz wuchs um +16% (kWk, +15% USD), das operative Kernergebnis verbesserte sich um +29% (kWk, +27% USD)**
 - Das Umsatzwachstum beruhte auf der weiterhin starken Performance von *Entresto* (+34% kWk), *Kesimpta* (+49% kWk), *Kisqali* (+52% kWk), *Cosentyx* (+24% kWk) und *Leqvio* (+83% kWk)
- **Ausgewählte Meilensteine der Innovation:**
 - Beschleunigte Zulassung der FDA für **Scemblix** zur Erstbehandlung von Philadelphia-Chromosom-positiver chronischer myeloischer Leukämie in der chronischen Phase (Ph+ CML-CP)
 - Zulassung der Europäischen Kommission für **Kisqali** zur Behandlung von HR-positivem/HER2-negativem Brustkrebs in den Frühstadien II und III
 - FDA-Zulassungsantrag für **Fabhalta** (Iptacopan) zur Behandlung von C3-Glomerulopathie (C3G); vorrangige Prüfung bewilligt
 - Positive Ergebnisse aus der Phase-III-Studie STEER mit **OAV101 IT** bei spinaler Muskelatrophie (SMA)

Dividende, Prognose 2025

- Für 2024 wird eine **Dividende von CHF 3,50 pro Aktie – eine Erhöhung um 6,1% –** vorgeschlagen
- **Prognose 2025² – Nettoumsatzwachstum im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich und Wachstum des operativen Kernergebnisses im hohen einstelligen bis niedrigen zweistelligen Prozentbereich** erwartet

1. Die Angaben in konstanten Wechselkursen (kWk), die Kerneergebnisse und der Free Cashflow sind Nicht-IFRS-Kennzahlen. Erläuterungen der Nicht-IFRS-Kennzahlen finden sich auf Seite 47 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des Finanzberichts. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle in dieser Mitteilung erwähnten Wachstumsraten auf den Vergleichszeitraum des Vorjahres. 2. Einzelheiten zu den Annahmen zur Prognose finden sich auf Seite 9.

Basel, 31. Januar 2025 – Die Ergebnisse des vierten Quartals 2024 kommentierte Vas Narasimhan, CEO von Novartis: «Novartis hat im ersten Geschäftsjahr als reines innovatives Arzneimittelunternehmen eines der stärksten Finanzresultate der Unternehmensgeschichte erzielt, mit einer Steigerung des Umsatzes um 12% (kWk) und des operativen Kernergebnisses um 22% (kWk). Wir haben zudem wichtige Innovationsmeilensteine erreicht, wie neue Zulassungen und Studienergebnisse für viele der Produktkandidaten, die unser Wachstum mittel- bis langfristig vorantreiben werden. Angesichts der Geschäftsdynamik erwarten wir für 2025 weitere kräftige Umsatzsteigerungen mit Margenerhöhungen und sind weiterhin auf Kurs, unsere mittelfristige Prognose zu erfüllen. Künftig werden wir uns auf die Umsetzung der Projekte in unserer Pipeline konzentrieren, darunter 15 zulassungsrelevante Studienergebnisse in den kommenden Jahren sowie mehr als 30 Produktkandidaten, die langfristig das Potenzial für differenziertes Wachstum besitzen. Wir legen weiterhin Wert auf eine ausgewogene Kapitalzuweisung und setzen uns für eine nachhaltige Wertschöpfung zugunsten unserer Aktionäre ein.»

Kennzahlen	Fortzuführende Geschäftsbereiche ¹							
	4. Quartal 2024		4. Quartal 2023		Veränderung in %		Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Geschäftsjahr 2024 Mio. USD	Geschäftsjahr 2023 Mio. USD	USD	kWk
Nettoumsatz	13 153	11 423	15	16	50 317	45 440	11	12
Operatives Ergebnis	3 530	2 582	37	39	14 544	9 769	49	55
Reingewinn	2 820	2 638	7	6	11 939	8 572	39	45
Gewinn pro Aktie (USD)	1,42	1,29	10	10	5,92	4,13	43	49
Free Cashflow	3 635	2 141	70		16 253	13 160	24	
Operatives Kernergebnis	4 859	3 821	27	29	19 494	16 372	19	22
Kernreingewinn	3 933	3 126	26	29	15 755	13 446	17	21
Kerngewinn pro Aktie (USD)	1,98	1,53	29	33	7,81	6,47	21	24

Strategie

Unser Fokus

Novartis hat die Transformation zu einem rein auf innovative Arzneimittel spezialisierten Unternehmen im Jahr 2023 abgeschlossen. Unser Fokus richtet sich klar auf **vier therapeutische Kernbereiche** (Herz-Kreislauf-, Nieren- und Stoffwechselerkrankungen; Immunologie; Neurologie; Onkologie). In jedem dieser Bereiche verfügen wir über mehrere bedeutende Arzneimittel im Markt und Produktkandidaten in der Pipeline, die auf eine hohe Krankheitslast eingehen und bedeutendes Wachstumspotenzial aufweisen. Neben zwei etablierten **Technologieplattformen** (Chemie und Biotherapeutika) erhalten drei neue Plattformen (Gen- und Zelltherapie, Radioligandentherapie und xRNA) Vorrang bei weiteren Investitionen in neue Forschungs-, Entwicklungs- und Produktionskapazitäten. Geografisch konzentrieren wir uns auf das Wachstum in unseren **vorrangigen Märkten**: USA, China, Deutschland und Japan.

Unsere Prioritäten

- Wachstum beschleunigen:** Erneutes Augenmerk auf die Entwicklung hochwertiger Medikamente (neue Wirkstoffe) und Fokussierung auf erfolgreiche Neueinführungen, mit einer reichhaltigen Pipeline in unseren therapeutischen Kernbereichen.
- Rendite erzielen:** Weitere Verankerung operativer Höchstleistungen und Verbesserung der Finanzergebnisse. Novartis geht bei der Kapitalzuweisung weiterhin diszipliniert und aktionärsorientiert vor, wobei ein beträchtlicher Cashflow und eine starke Kapitalstruktur für anhaltende Flexibilität sorgen.
- Basis stärken:** Freisetzung des Leistungspotenzials unserer Mitarbeitenden, Ausbau von Datenwissenschaft und -technologie sowie weiterer Aufbau des Vertrauens in der Gesellschaft.

¹ Wie auf Seite 35 der Kurzfassung des Finanzberichts definiert, umfassen die fortzuführenden Geschäftsbereiche die zurückbehaltenen Geschäftsaktivitäten von Novartis, bestehend aus dem Geschäft mit innovativen Arzneimitteln sowie den fortzuführenden Konzernaktivitäten; die aufgegebenen Geschäftsbereiche umfassen die operativen Ergebnisse des Geschäfts von Sandoz.

Finanzergebnisse

Nach der am 15. September 2023 erfolgten Genehmigung des Spin-offs von Sandoz durch die Aktionäre wies Novartis ihren konsolidierten Abschluss als «fortzuführende Geschäftsbereiche» und «aufgegebene Geschäftsbereiche» aus.

Die fortzuführenden Geschäftsbereiche umfassen die zurückbehaltenen Geschäftsaktivitäten von Novartis, bestehend aus dem Geschäft mit innovativen Arzneimitteln und den fortzuführenden Konzernaktivitäten. Die aufgegebenen Geschäftsbereiche umfassen die Division Sandoz und ausgewählte Teile der Aktivitäten von Corporate, die dem Geschäft von Sandoz zuzuordnen sind, wie auch bestimmte Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Spin-off.

Die nachfolgenden Kommentare konzentrieren sich auf die fortzuführenden Geschäftsbereiche. Darüber hinaus werden Informationen zu den aufgegebenen Geschäftsbereichen zur Verfügung gestellt.

Fortzuführende Geschäftsbereiche

Viertes Quartal

Der Nettoumsatz belief sich auf USD 13,2 Milliarden (+15%, +16% kWk), wobei Volumensteigerungen 15 Prozentpunkte zum Wachstum beisteuerten. Generikakonkurrenz wirkte sich mit 1 Prozentpunkt negativ aus, während die Preisentwicklung von Anpassungen für Erlösminderungen in den USA profitierte und einen positiven Effekt von 2 Prozentpunkten hatte.

Das operative Ergebnis belief sich auf USD 3,5 Milliarden (+37%, +39% kWk) und war hauptsächlich durch den höheren Nettoumsatz geprägt, der durch höhere Investitionen in Forschung und Entwicklung teilweise absorbiert wurde.

Der Reingewinn belief sich auf USD 2,8 Milliarden (+7%, +6% kWk) und beruhte vor allem auf dem höheren operativen Ergebnis, das durch höhere Ertragssteuern teilweise absorbiert wurde; diese resultierten vor allem aus dem höheren Vorsteuergewinn im Berichtsjahr und einmaligen Steuervorteilen im Vorjahr. Der Gewinn pro Aktie betrug USD 1,42 (+10%, +10% kWk) und profitierte von der geringeren gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien.

Das operative Kernergebnis belief sich auf USD 4,9 Milliarden (+27%, +29% kWk) und war hauptsächlich auf den höheren Nettoumsatz zurückzuführen, der durch höhere Investitionen in Forschung und Entwicklung teilweise absorbiert wurde. Die operative Kerngewinnmarge stieg um 3,4 Prozentpunkte (+3,7 Prozentpunkte kWk) auf 36,9% des Nettoumsatzes.

Der Kernreingewinn betrug USD 3,9 Milliarden (+26%, +29% kWk) und war vor allem durch die Verbesserung des operativen Kernergebnisses geprägt. Der Kerngewinn pro Aktie erreichte USD 1,98 (+29%, +33% kWk) und profitierte von der geringeren gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien.

Der Free Cashflow der fortzuführenden Geschäftsbereiche belief sich auf USD 3,6 Milliarden (+70% USD), gegenüber USD 2,1 Milliarden im Vorjahresquartal. Zurückzuführen war dieser Anstieg auf einen höheren Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit der fortzuführenden Geschäftsbereiche.

Geschäftsjahr

Der Nettoumsatz belief sich auf USD 50,3 Milliarden (+11%, +12% kWk), wobei Volumensteigerungen 14 Prozentpunkte zum Wachstum beisteuerten. Generikakonkurrenz wirkte sich mit 2 Prozentpunkten negativ aus, während die Preisentwicklung neutral blieb.

Das operative Ergebnis betrug USD 14,5 Milliarden (+49%, +55% kWk) und beruhte vor allem auf dem höheren Nettoumsatz sowie geringeren Wertminderungen, Abschreibungen und Restrukturierungskosten, teilweise absorbiert durch einen einmaligen Ertrag aus Rechtsfällen im Vorjahr sowie durch höhere Investitionen in Forschung und Entwicklung.

Der Reingewinn belief sich auf USD 11,9 Milliarden (+39%, +45% kWk) und war vor allem durch das höhere operative Ergebnis geprägt, das durch höhere Ertragssteuern teilweise absorbiert wurde; diese resultierten vor allem aus dem höheren Vorsteuergewinn im Berichtsjahr und einmaligen Steuervorteilen im Vorjahr. Der Gewinn pro Aktie betrug USD 5,92 (+43%, +49% kWk) und profitierte von der geringeren gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien.

Das operative Kernergebnis belief sich auf USD 19,5 Milliarden (+19%, +22% kWk) und war hauptsächlich auf den höheren Nettoumsatz zurückzuführen, der durch höhere Investitionen in Forschung und Entwicklung teilweise absorbiert wurde. Die operative Kerngewinnmarge stieg um 2,7 Prozentpunkte (+3,3 Prozentpunkte kWk) auf 38,7% des Nettoumsatzes.

Der Kernreingewinn betrug USD 15,8 Milliarden (+17%, +21% kWk) und beruhte vor allem auf der Verbesserung des operativen Kernergebnisses. Der Kerngewinn pro Aktie erreichte USD 7,81 (+21%, +24% kWk) und profitierte von der geringeren gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien.

Der Free Cashflow der fortzuführenden Geschäftsbereiche belief sich auf USD 16,3 Milliarden (+24% USD), gegenüber USD 13,2 Milliarden im Vorjahr. Zurückzuführen war dieser Anstieg auf einen höheren Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit der fortzuführenden Geschäftsbereiche.

Aufgegebene Geschäftsbereiche

Die aufgegebenen Geschäftsbereiche umfassen die Division für Generika und Biosimilars von Sandoz, bestimmte Aktivitäten von Corporate, die Sandoz zuzuordnen sind, wie auch bestimmte andere Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Spin-off des Geschäfts von Sandoz.

Viertes Quartal

Da der Spin-off von Sandoz am 3. Oktober 2023 abgeschlossen worden war, wurden im vierten Quartal 2024 und 2023 keine operativen Ergebnisse im Zusammenhang mit den aufgegebenen Geschäftsbereichen erfasst. Im vierten Quartal 2023 belief sich der Reingewinn der aufgegebenen Geschäftsbereiche auf USD 5,8 Milliarden, getragen vom nicht geldwirksamen, nicht steuerpflichtigen Nettogewinn gemäss den IFRS Rechnungslegungsvorschriften aus der Ausschüttung der Sandoz Group AG an die Aktionäre der Novartis AG in Höhe von USD 5,9 Milliarden. Nähere Angaben finden sich in der Kurzfassung des in englischer Sprache vorhandenen konsolidierten Abschlusses unter Note 3 «Significant acquisitions of businesses and spin-off of Sandoz business» und Note 11 «Discontinued operations».

Geschäftsjahr

Da der Spin-off von Sandoz am 3. Oktober 2023 abgeschlossen worden war, wurden 2024 keine operativen Ergebnisse im Zusammenhang mit den aufgegebenen Geschäftsbereichen erfasst. 2023 belief sich der Nettoumsatz der aufgegebenen Geschäftsbereiche auf USD 7,4 Milliarden, das operative Ergebnis betrug USD 265 Millionen und der Reingewinn der aufgegebenen Geschäftsbereiche belief sich auf USD 6,3 Milliarden. Zurückzuführen war dies auf den nicht geldwirksamen, nicht steuerpflichtigen Nettogewinn gemäss den IFRS Rechnungslegungsvorschriften aus der Ausschüttung der Sandoz Group AG an die Aktionäre der Novartis AG von USD 5,9 Milliarden. Nähere Angaben finden sich in der Kurzfassung des in englischer Sprache vorhandenen konsolidierten Abschlusses unter Note 3 «Significant acquisitions of businesses and spin-off of Sandoz business» und Note 11 «Discontinued operations».

Gesamtes Unternehmen

Viertes Quartal

Der Reingewinn des gesamten Unternehmens belief sich 2024 auf USD 2,8 Milliarden gegenüber USD 8,5 Milliarden im Vorjahr, und der unverwässerte Gewinn pro Aktie betrug USD 1,42 gegenüber USD 4,14 im Vorjahresquartal, da im Vorjahresquartal ein nicht geldwirksamer, nicht steuerpflichtiger Nettogewinn gemäss IFRS-Rechnungslegungsstandards aus der Ausschüttung der Sandoz Group AG an die Aktionäre der Novartis AG in Höhe von USD 5,9 Milliarden enthalten war. Der Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit des gesamten Unternehmens belief sich auf USD 4,2 Milliarden, und der Free Cashflow betrug USD 3,6 Milliarden.

Geschäftsjahr

Der Reingewinn des gesamten Unternehmens belief sich 2024 auf USD 11,9 Milliarden gegenüber USD 14,9 Milliarden im Vorjahr, und der unverwässerte Gewinn pro Aktie betrug USD 5,92 gegenüber USD 7,15 im Vorjahr, da im Vorjahr ein nicht geldwirksamer, nicht steuerpflichtiger Nettogewinn gemäss IFRS-Rechnungslegungsstandards aus der Ausschüttung der Sandoz Group AG an die Aktionäre der Novartis AG in Höhe von USD 5,9 Milliarden enthalten war. Der Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit des gesamten Unternehmens belief sich auf USD 17,6 Milliarden, und der Free Cashflow betrug USD 16,3 Milliarden.

Wichtige Wachstumstreiber im vierten Quartal

Die Finanzergebnisse im vierten Quartal beruhen auf einer anhaltenden Fokussierung auf entscheidende Wachstumstreiber (in der Reihenfolge ihres Beitrags zum Wachstum im vierten Quartal):

Entresto	(USD 2 180 Millionen, +34% kWk) erzielte aufgrund der Nachfrage ein anhaltend kräftiges Wachstum mit einer höheren Marktdurchdringung in den USA und Europa nach der Umsetzung der Leitlinien in medikamentösen Behandlung von Herzinsuffizienz, sowie in China und Japan mit einer erhöhten Marktdurchdringung bei Bluthochdruck
Kesimpta	(USD 950 Millionen, +49% kWk) erzielte in allen Regionen Umsatzsteigerungen, die auf der gestiegenen Nachfrage nach einem hochwirksamen Produkt mit bequemer Selbstverabreichung beruhen
Kisqali	(USD 902 Millionen, +52% kWk) verzeichnete in allen Regionen starke Umsatzsteigerungen, einschliesslich eines Wachstums von +66% (kWk) in den USA, mit einer starken Dynamik der jüngst eingeführten Indikation bei Brustkrebs im Frühstadium. Das Wachstum bei <i>Kisqali</i> beruhte darauf, dass seine Vorteile für das Gesamtüberleben bei metastasierendem HR-positivem/HER2-negativem Brustkrebs zunehmend anerkannt werden, sowie auf der Empfehlung der Kategorie 1 der NCCN-Richtlinien sowohl bei metastasierendem Brustkrebs als auch bei Brustkrebs im Frühstadium
Cosentyx	(USD 1 596 Millionen, +24% kWk) verzeichnete vor allem in den USA, Europa und den Wachstumsmärkten Umsatzsteigerungen, die von jüngsten Markteinführungen (einschliesslich der Indikation Hidradenitis suppurativa und der intravenösen Formulierung in den USA) sowie Volumensteigerungen in den wichtigsten Indikationen angetrieben wurden
Legvio	(USD 223 Millionen, +83% kWk) verzeichnete weiterhin stetige Zuwächse, wobei der Schwerpunkt auf der Steigerung der Akzeptanz bei Kunden und Patienten sowie auf der weiteren medizinischen Ausbildung liegt
Scemblix	(USD 207 Millionen, +66% kWk) wuchs in allen Regionen, was den weiterhin hohen ungedeckten Bedarf bei chronischer myeloischer Leukämie (CML) verdeutlicht

Pluvicto	(USD 351 Millionen, +28% kWk) steigerte den Umsatz in Europa und den USA. Da Nachschub jetzt uneingeschränkt verfügbar ist, steht die Erhöhung des Anteils an etablierten RLT-Standorten im Mittelpunkt, während neue Standorte und Überweisungswege eröffnet sowie neue Patienten in die Behandlung aufgenommen werden
Fabhalta	(USD 57 Millionen) wird weiter eingeführt mit einer leichten Zunahme bei paroxysmaler nächtlicher Hämoglobinurie (PNH) weltweit sowie bei Immunglobulin-A-Nephropathie (IgAN) in den USA
Jakavi	(USD 487 Millionen, +13% kWk) verzeichnete in allen Regionen Umsatzsteigerungen, die auf einer hohen Nachfrage in allen Indikationen beruhten
Tafinlar + Mekinist	(USD 527 Millionen, +10% kWk) erzielte vor allem in den USA, Japan und den Wachstumsmärkten Umsatzsteigerungen aufgrund erhöhter Nachfrage
Lutathera	(USD 190 Millionen, +30% kWk) erzielte Umsatzsteigerungen in allen Regionen aufgrund der gestiegenen Nachfrage und früheren Verabreichung (im Rahmen der Indikation) in den USA und Japan
Ilaris	(USD 413 Millionen, +11% kWk) verzeichnete Umsatzsteigerungen in allen Regionen, angeführt von den USA
Xolair	(USD 399 Millionen, +9% kWk) wuchs vor allem in den Wachstumsmärkten
Wachstumsmärkte*	Insgesamt stiegen die Umsätze um +9% (kWk). In China wurde ein Zuwachs von +7% (kWk) auf USD 0,8 Milliarden erzielt, der vor allem von <i>Entresto</i> , <i>Xolair</i> und <i>Kisqali</i> angetrieben wurde

* Alle Märkte ausser den USA, Kanada, Westeuropa, Japan, Australien und Neuseeland

Nettoumsätze der 20 führenden Marken im vierten Quartal und im Geschäftsjahr

	4. Quartal 2024		Veränderung in %		Geschäftsjahr 2024		Veränderung in %	
	Mio. USD	USD	USD	kWk	Mio. USD	USD	USD	kWk
<i>Entresto</i>	2 180	33	34	34	7 822	30	31	31
<i>Cosentyx</i>	1 596	22	24	24	6 141	23	25	25
<i>Kesimpta</i>	950	48	49	49	3 224	49	49	49
<i>Kisqali</i>	902	48	52	52	3 033	46	49	49
<i>Promacta/Revolade</i>	583	4	5	5	2 216	-2	-1	-1
<i>Tafinlar + Mekinist</i>	527	8	10	10	2 058	7	9	9
<i>Jakavi</i>	487	10	13	13	1 936	13	15	15
<i>Tasigna</i>	411	-8	-6	-6	1 671	-10	-8	-8
<i>Xolair</i>	399	6	9	9	1 643	12	15	15
<i>Ilaris</i>	413	10	11	11	1 509	11	14	14
<i>Pluvicto</i>	351	29	28	28	1 392	42	42	42
<i>Sandostatin Gruppe</i>	306	-3	-1	-1	1 279	-3	-1	-1
<i>Zolgensma</i>	262	-8	-6	-6	1 214	0	2	2
<i>Lucentis</i>	210	-30	-29	-29	1 044	-29	-28	-28
<i>Leqvio</i>	223	81	83	83	754	112	114	114
<i>Lutathera</i>	190	29	30	30	724	20	20	20
<i>Exforge Gruppe</i>	159	2	8	8	703	-1	2	2
<i>Scemblix</i>	207	66	66	66	689	67	68	68
<i>Galvus Gruppe</i>	144	-6	2	2	602	-13	-6	-6
<i>Diovan Gruppe</i>	140	-5	-2	-2	590	-4	0	0
Total Top 20	10 640	19	21	21	40 244	18	19	19

Aktuelle Informationen zu Forschung und Entwicklung – die wichtigsten Entwicklungen im vierten Quartal

Neuzulassungen

Scemblix
(Asciminib) Beschleunigte FDA-Zulassung von *Scemblix* für erwachsene Patienten mit neu diagnostizierter Philadelphia-Chromosom-positiver chronischer myeloischer Leukämie in der chronischen Phase (Ph+ CML-CP). Zudem erweiterte die FDA die Indikation von *Scemblix* für erwachsene Patienten mit vorbehandelter Ph+ CML-CP.

Kisqali
(Ribociclib) Zulassung der Europäischen Kommission für *Kisqali* zur adjuvanten Behandlung in Kombination mit einem Aromatasehemmer für Patienten mit HR-positivem/HER2-negativem Brustkrebs im Frühstadium bei hohem Rezidivrisiko, unabhängig vom Lymphknotenstatus; dadurch wurde die für eine Behandlung in Frage kommende Patientenpopulation beinahe verdoppelt.

Aktueller Stand von Zulassungsverfahren

Fabhalta
(Iptacopan) Abschluss des Zulassungsantrags für die Behandlung von C3-Glomerulopathie (C3G) in den USA und Bewilligung der vorrangigen Prüfung von *Fabhalta* durch die FDA für diese Indikation. Die FDA bestätigte ausserdem, dass keine Beratungsausschusssitzung erforderlich ist.

Ergebnisse laufender klinischer Studien und andere bedeutende Entwicklungen

OAV101 IT
(Onasemnogen-Abepravovec) Novartis hat positive Topline-Ergebnisse aus der Phase-III-Studie STEER bekanntgegeben. Diese zulassungsrelevante Studie untersuchte die Wirksamkeit und Sicherheit der intrathekalen Behandlung mit dem Arzneimittelkandidaten OAV101 bei bisher unbehandelten Patienten mit spinaler Muskelatrophie (SMA) Typ 2 im Alter von zwei bis unter 18 Jahren, die sitzen, aber bisher nicht selbständig laufen können. Die Studie erreichte ihren primären Endpunkt und zeigte in der gesamten Studienpopulation einen Anstieg der Gesamtpunktzahl auf der Hammersmith Functional Motor Scale – Expanded (HFMSSE) gegenüber dem Ausgangswert. Die HFMSSE ist der Goldstandard für die SMA-spezifische Beurteilung der motorischen Fähigkeiten und des Krankheitsverlaufs.

Pluvicto
(¹⁷⁷Lu)Lutetium-vipivotidetraxetan) Die abschliessende Analyse des Gesamtüberlebens (Overall Survival, OS) in der Phase-III-Studie PSMAfore bei metastasierendem kastrationsresistentem Prostatakrebs (mCRPC) vor Behandlung mit Taxanen zeigte in der Intent-to-Treat-Population (ITT-Population) eine OS-Hazard-Ratio unter 1,0 (HR<1,0), die nicht um Cross-over-Effekte bereinigt wurde. Diese Ergebnisse wurden der FDA im Rahmen ihrer laufenden Prüfung von *Pluvicto* in dieser Indikation vorgelegt.

Kisqali
(Ribociclib) Ergebnisse aus einer aktualisierten Analyse der zulassungsrelevanten Phase-III-Studie NATALEE zu *Kisqali* plus Hormontherapie bei Patienten mit HR-positivem/HER2-negativem Brustkrebs in den Frühstadien II und III zeigten eine anhaltende Reduktion von Fernrezidiven um 28,5% im Vergleich zur Hormontherapie allein, was die verlängerte Wirksamkeit von *Kisqali* über die dreijährige Behandlungsdauer hinaus unterstreicht. Es wurden keine neuen Sicherheitssignale festgestellt. Die Daten wurden am San Antonio Breast Cancer Symposium (SABCS) vorgestellt.

Ausserdem wurde *Kisqali* im Rahmen der NCCN-Richtlinien (NCCN Guidelines®) für Patienten mit HR-positivem/HER2-negativem Brustkrebs im Frühstadium in Kombination mit einem Aromatasehemmer als bevorzugte Behandlung der Kategorie 1 anerkannt. *Kisqali* ist der einzige bevorzugte CDK4/6-Hemmer der Kategorie 1, der sowohl für alle Lymphknoten-positiven Erkrankungen als auch für Lymphknoten-negative Erkrankungen mit Hochrisiko-Krankheitsmerkmalen empfohlen wird. Ausserdem erreichte *Kisqali* auf der European Society for Medical Oncology – Magnitude of Clinical Benefit Scale (ESMO-MCBS) bei Brustkrebs im Frühstadium die höchste Bewertung (A), während es bei metastasierendem Brustkrebs ein Rating von 5 bzw. 4 beihält.

	<p>Im Januar 2025 legte Novartis einen Wirkstoffpatentstreit mit einem Generikahersteller bei, was den Patentschutz für <i>Kisqali</i> in den USA mindestens bis zum ersten Quartal 2031 stützt.</p>
<p>Scemblix (Asciminib)</p>	<p>Die Ergebnisse aus der Phase-III-Studie ASC4FIRST mit <i>Scemblix</i> zeigten nach 96 Wochen bei Erwachsenen mit neu diagnostizierter Philadelphia-Chromosom-positiver chronischer myeloischer Leukämie in der chronischen Phase (Ph+ CML-CP) ein nachhaltiges, gutes molekulares Ansprechen, das im Vergleich zu allen von den Prüfern ausgewählten Standard-Tyrosinkinase-Inhibitoren (TKIs) (Imatinib, Nilotinib, Dasatinib und Bosutinib) und im Vergleich zu Imatinib allein überlegen war. Unter <i>Scemblix</i> wurden im Vergleich zu Imatinib und zu TKIs der zweiten Generation weniger behandlungsbedingte Nebenwirkungen des Schweregrads ≥ 3 und halb so viele Nebenwirkungen gemeldet, die zu einem Abbruch der Behandlung führten. Die Daten wurden auf der Tagung der American Society of Hematology (ASH) vorgestellt.</p>
<p>Fabhalta (Iptacopan)</p>	<p>In der Phase-III-Studie APPEAR-C3G verzeichneten Patienten mit C3-Glomerulopathie (C3G), die zusätzlich zur unterstützenden Behandlung oral mit <i>Fabhalta</i> behandelt wurden, eine klinisch bedeutsame Verringerung der Proteinurie, die über einen Zeitraum von 12 Monaten anhielt. Darüber hinaus wurde in der offenen Phase der Studie eine Verringerung der Proteinurie bei Teilnehmern beobachtet, die auf <i>Fabhalta</i> umgestellt wurden. Ausserdem wurde nach Beginn der Behandlung mit <i>Fabhalta</i> eine Verbesserung im Hinblick auf den Abfall der geschätzten glomerulären Filtrationsrate (eGFR-Slope) beobachtet, im Vergleich zu dem in der Vergangenheit beobachteten raschen Rückgang bei den Patienten. <i>Fabhalta</i> wies weiterhin ein vorteilhaftes Sicherheitsprofil auf. Die Daten wurden auf der Tagung der American Society of Nephrology (ASN) vorgestellt.</p>
<p>Ausgewählte Transaktionen</p>	<p>Novartis hat mit PTC Therapeutics eine globale Lizenz- und Kooperationsvereinbarung für PTC518 geschlossen. Dies ist ein HTT-mRNA-Spleissmodulator, der das Potenzial besitzt, zur ersten oral verabreichten krankheitsmodifizierenden Behandlung der Huntington-Krankheit zu werden. Der Vereinbarung zufolge wird Novartis die Verantwortung für die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von PTC518 übernehmen, sobald der placebokontrollierte Teil der laufenden Phase-II-Studie PIVOT-HD abgeschlossen ist, womit in der ersten Jahreshälfte 2025 gerechnet wird.</p> <p>Novartis hat Kate Therapeutics übernommen. Dies ist ein auf die präklinische Phase ausgerichtetes Biotechnologieunternehmen, das sich mit der Entwicklung von auf Adeno-assoziierten Viren (AAV) basierenden Gentherapien zur Behandlung genetisch definierter neuromuskulärer Erkrankungen befasst. Diese Übernahme stärkt die Anstrengungen von Novartis, Gentherapien und neurowissenschaftliche Innovationen voranzubringen, und beinhaltet dafür geeignete Technologieplattformen sowie mehrere präklinische Therapiekandidaten.</p> <p>Novartis hat mit Ratio Therapeutics eine weltweite Lizenz- und Kooperationsvereinbarung für einen Somatostatin-Rezeptor-2 (SSTR2)-Radiotherapiekandidaten der nächsten Generation geschlossen. Diese Zusammenarbeit ist auf die präklinische Erforschung und Auswahl eines auf den SSTR2 abzielenden Entwicklungskandidaten ausgerichtet, wonach Novartis die Entwicklung, Produktion und Vermarktung leiten wird.</p>

Kapitalstruktur und Nettoschulden

Eine gute Ausgewogenheit zwischen Investitionen in die Geschäftsentwicklung, einer starken Kapitalstruktur und attraktiven Aktionärsrenditen bleibt vorrangig.

Im Jahr 2024 kaufte Novartis insgesamt 77,5 Millionen Aktien für USD 8,3 Milliarden über die zweite Handelslinie an der SIX Swiss Exchange zurück. Diese Käufe beinhalteten 68,8 Millionen Aktien (USD 7,3 Milliarden) im Rahmen des im Juli 2023 bekannt gegebenen Aktienrückkaufprogramms im Umfang von bis zu USD 15 Milliarden (von dem noch bis zu USD 5,4 Milliarden verbleiben). Weiter wurden 8,7 Millionen Aktien (USD 1,0 Milliarden) zurückgekauft, um den Effekt von Aktienlieferungen im Rahmen aktienbasierter Vergütungspläne für Mitarbeitende zu verringern. Ausserdem wurden 1,2 Millionen Aktien (Eigenkapitalwert USD 0,1 Milliarden) von Mitarbeitenden zurückgekauft. Im selben Zeitraum wurden 9,8 Millionen Aktien (Eigenkapitalwert USD 1,1 Milliarden) im Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungsplänen an Mitarbeitende ausgeliefert. Infolgedessen ging die Gesamtzahl ausstehender Aktien gegenüber dem 31. Dezember 2023 um 68,9 Millionen zurück. Diese Transaktionen mit eigenen Aktien führten zu einer Verringerung des Eigenkapitals um USD 7,4 Milliarden und einem Nettogeldabfluss von USD 8,3 Milliarden.

Die Nettoverschuldung stieg gegenüber dem 31. Dezember 2023 von USD 10,2 Milliarden auf USD 16,1 Milliarden per 31. Dezember 2024. Diese Zunahme ist vor allem auf den Free Cashflow von USD 16,3 Milliarden zurückzuführen, der durch den Geldabfluss von USD 8,3 Milliarden für Transaktionen mit eigenen Aktien, die Ausschüttung der Jahresdividende von USD 7,6 Milliarden sowie einen Nettogeldabfluss von USD 6,3 Milliarden für M&A-Aktivitäten / immaterielle Vermögenswerte mehr als absorbiert wurde.

Das langfristige Kreditrating des Unternehmens betrug per Ende des vierten Quartals 2024 Aa3 bei Moody's Ratings sowie AA- bei S&P Global Ratings.

Ausblick 2025

Vorbehaltlich unvorhersehbarer Ereignisse; Wachstum gegenüber dem Vorjahr bei konstanten Wechselkursen (kWk)

Nettoumsatz	Wachstum im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich erwartet
Operatives Kernergebnis	Wachstum im hohen einstelligen bis niedrigen zweistelligen Prozentbereich erwartet

Wichtigste Annahmen:

- Für Prognosezwecke gehen wir davon aus, dass Generika von *Tasigna*, *Promacta* und *Entresto* Mitte 2025 in den USA auf den Markt kommen werden

Einfluss von Wechselkursen

Sollten sich die Wechselkurse im restlichen Jahresverlauf auf dem Durchschnittsniveau von Ende Januar halten, rechnet Novartis im Jahr 2025 mit einem negativen Wechselkurseffekt von 2 Prozentpunkten auf den Nettoumsatz und einem negativen Wechselkurseffekt von 3 Prozentpunkten auf das operative Kernergebnis. Der geschätzte Wechselkurseffekt auf die Ergebnisse wird monatlich auf der Website von Novartis veröffentlicht.

Ordentliche Generalversammlung

Vorgeschlagene Dividende

Der Verwaltungsrat von Novartis schlägt für 2024 eine Dividende von CHF 3,50 pro Aktie vor. Das würde einer Erhöhung um 6,1% gegenüber der Vorjahresdividende von CHF 3,30 pro Aktie entsprechen und wäre seit der Gründung von Novartis im Dezember 1996 die 28. Dividendenerhöhung in Folge. Die Aktionäre werden im Rahmen der Generalversammlung am 7. März 2025 über diesen Vorschlag abstimmen.

Herabsetzung des Aktienkapitals

Der Verwaltungsrat von Novartis schlägt die Vernichtung von 77 508 630 Aktien vor (8 548 613 Aktien wurden im Rahmen der Ermächtigung vom 4. März 2022 und 68 960 017 Aktien im Rahmen der Ermächtigung vom 7. März 2023 zurückgekauft) und beantragt die entsprechende Herabsetzung des Aktienkapitals um CHF 38,0 Millionen von CHF 1 073 065 943,53 auf CHF 1 035 086 714,83.

Mögliche weitere Aktienrückkäufe

Der verbleibende verfügbare Betrag im Rahmen der von den Aktionären an der Generalversammlung 2023 erteilten Ermächtigung belief sich per 31. Dezember 2024 auf CHF 3,5 Milliarden. Für die vollständige Umsetzung des bereits angekündigten Aktienrückkaufs im Umfang von bis zu USD 15 Milliarden sowie möglicher zusätzlicher Aktienrückkäufe beantragt der Verwaltungsrat die Ermächtigung der Aktionäre, zusätzlich zur verbleibenden Autorisierung für CHF 3,5 Milliarden zwischen der Generalversammlung 2025 und der Generalversammlung 2028 Aktien im Umfang von bis zu CHF 10 Milliarden zurückzukaufen, wenn es als angemessen erachtet wird.

Wahl des Präsidenten und der Mitglieder des Verwaltungsrats

Dr. Jörg Reinhardt, Dr. Charles Sawyers und William Winters treten nicht zur Wiederwahl an. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung von Novartis danken ihnen für ihre langjährigen wertvollen Dienste als Präsident bzw. Mitglieder des Verwaltungsrats.

Der Verwaltungsrat schlägt die Wahl von Dr. Giovanni Caforio als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats vor. Dr. Caforio blickt auf eine mehr als 35-jährige internationale Karriere in der Gesundheitsbranche zurück, zuletzt als Verwaltungsratspräsident und CEO von Bristol Myers Squibb (BMS).

Zudem schlägt der Verwaltungsrat die Wiederwahl der gegenwärtigen Mitglieder des Verwaltungsrats (mit Ausnahme von Dr. Jörg Reinhardt, Dr. Charles Sawyers und William Winters) sowie die Wahl von Dr. Elizabeth McNally als neues Mitglied des Verwaltungsrats vor, alle jeweils für eine Amtszeit bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Kennzahlen¹

Fortzuführende Geschäftsbereiche ²	4. Quartal	4. Quartal	Veränderung		Geschäfts- jahr 2024	Geschäfts- jahr 2023	Veränderung	
	2024	2023	in %				in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Nettoumsatz	13 153	11 423	15	16	50 317	45 440	11	12
Operatives Ergebnis	3 530	2 582	37	39	14 544	9 769	49	55
<i>In % des Umsatzes</i>	26,8	22,6			28,9	21,5		
Reingewinn	2 820	2 638	7	6	11 939	8 572	39	45
Gewinn pro Aktie (USD)	1,42	1,29	10	10	5,92	4,13	43	49
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	4 193	2 547	65		17 619	14 220	24	
Nicht-IFRS-Kennzahlen								
Free Cashflow	3 635	2 141	70		16 253	13 160	24	
Operatives Kernergebnis	4 859	3 821	27	29	19 494	16 372	19	22
<i>In % des Umsatzes</i>	36,9	33,5			38,7	36,0		
Kernreingewinn	3 933	3 126	26	29	15 755	13 446	17	21
Kerngewinn pro Aktie (USD)	1,98	1,53	29	33	7,81	6,47	21	24

Aufgegebene Geschäftsbereiche ²	4. Quartal	4. Quartal	Veränderung		Geschäfts- jahr 2024	Geschäfts- jahr 2023	Veränderung	
	2024	2023	in %				in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Nettoumsatz			n.a.	n.a.		7 428	n.a.	n.a.
Operatives Ergebnis			n.a.	n.a.		265	n.a.	n.a.
<i>In % des Umsatzes</i>						3,6		
Reingewinn		5 842	n.a.	n.a.		6 282	n.a.	n.a.
Nicht-IFRS-Kennzahlen								
Operatives Kernergebnis			n.a.	n.a.		1 185	n.a.	n.a.
<i>In % des Umsatzes</i>						16,0		
Kernreingewinn			n.a.	n.a.		889	n.a.	n.a.

Gesamtes Unternehmen	4. Quartal	4. Quartal	Veränderung		Geschäfts- jahr 2024	Geschäfts- jahr 2023	Veränderung	
	2024	2023	in %				in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Reingewinn	2 820	8 480	n.a.	n.a.	11 939	14 854	n.a.	n.a.
Gewinn pro Aktie (USD)	1,42	4,14	n.a.	n.a.	5,92	7,15	n.a.	n.a.
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	4 193	2 547	n.a.	n.a.	17 619	14 458	n.a.	n.a.
Nicht-IFRS-Kennzahlen								
Free Cashflow	3 635	2 141	n.a.	n.a.	16 253	13 179	n.a.	n.a.
Kernreingewinn	3 933	3 126	n.a.	n.a.	15 755	14 335	n.a.	n.a.
Kerngewinn pro Aktie (USD)	1,98	1,53	n.a.	n.a.	7,81	6,90	n.a.	n.a.

n.a. = nicht aussagekräftig

1. Die Angaben in konstanten Wechselkursen (kWk), die Kernergebnisse und der Free Cashflow sind Nicht-IFRS-Kennzahlen. Erläuterungen der Nicht-IFRS-Kennzahlen finden sich auf Seite 47 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des Finanzberichts. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle in dieser Mitteilung erwähnten Wachstumsraten auf den Vergleichszeitraum des Vorjahres.

2. Wie auf Seite 35 der Kurzfassung des Finanzberichts definiert, umfassen die fortzuführenden Geschäftsbereiche die zurückgehaltenen Geschäftsaktivitäten von Novartis, bestehend aus dem Geschäft mit innovativen Arzneimitteln sowie den fortzuführenden Konzernaktivitäten; die aufgegebenen Geschäftsbereiche umfassen die operativen Ergebnisse des Geschäfts von Sandoz.

Detaillierte Finanzergebnisse zu dieser Pressemitteilung sind in der Kurzfassung des Finanzberichts in englischer Sprache unter folgendem Link verfügbar:

<https://ml-eu.globenewswire.com/resource/download/dca5e4e6-11a0-4e0c-b7b3-991f432e8407/>

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren beinhalten, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, wie sie in den zukunftsbezogenen Aussagen enthalten oder impliziert sind. Einige der mit diesen Aussagen verbundenen Risiken sind in der englischsprachigen Version dieser Mitteilung und dem jüngsten Dokument «Form 20-F» der Novartis AG, das bei der «US Securities and Exchange Commission» hinterlegt wurde, zusammengefasst. Dem Leser wird empfohlen, diese Zusammenfassungen sorgfältig zu lesen.

Bei den Produktbezeichnungen in kursiver Schrift handelt es sich um eigene oder in Lizenz genommene Warenzeichen der Novartis Konzerngesellschaften.

Über Novartis

Novartis ist ein Unternehmen, das sich auf innovative Arzneimittel konzentriert. Jeden Tag arbeiten wir daran, Medizin neu zu denken, um das Leben der Menschen zu verbessern und zu verlängern, damit Patienten, medizinisches Fachpersonal und die Gesellschaft in der Lage sind, schwere Krankheiten zu bewältigen. Unsere Medikamente erreichen mehr als 250 Millionen Menschen weltweit.

Entdecken Sie mit uns die Medizin neu: Besuchen Sie uns unter <https://www.novartis.com> und bleiben Sie mit uns auf LinkedIn, Facebook, X/Twitter und Instagram in Verbindung.

Novartis wird heute um 14.00 Uhr Mitteleuropäischer Zeit eine Telefonkonferenz mit Investoren durchführen, um diese Medienmitteilung zu diskutieren. Gleichzeitig wird ein Webcast der Telefonkonferenz für Investoren und andere Interessierte auf der Website von Novartis übertragen. Eine Aufzeichnung ist kurze Zeit nach dem Live-Webcast abrufbar unter <https://www.novartis.com/investors/event-calendar>.

Detaillierte Finanzergebnisse zu dieser Pressemitteilung sind in der Kurzfassung des Finanzberichts unter folgendem Link verfügbar. Er enthält weitere Informationen zu unserem Geschäft und der Pipeline ausgewählter Präparate in später Entwicklungsphase. Die Präsentation zur heutigen Telefonkonferenz finden Sie unter: <https://www.novartis.com/investors/event-calendar>.

Der Geschäftsbericht 2024 von Novartis wurde heute veröffentlicht und steht unter www.novartis.com zur Verfügung. Novartis wird den Geschäftsbericht 2024 heute auch auf Form 20-F bei der US Securities and Exchange Commission einreichen und dieses Dokument unter www.novartis.com zur Verfügung stellen. Die Aktionäre von Novartis erhalten auf Anfrage eine kostenlose gedruckte Kopie dieser Dokumente, die die vollständige geprüfte Jahresrechnung von Novartis beinhalten. Ausserdem gab Novartis heute den Novartis in Society Integrated Report 2024 heraus, der ebenfalls unter www.novartis.com abrufbar ist.

Wichtige Termine

7. März 2025	Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
29. April 2025	Ergebnisse des ersten Quartals 2025
17. Juli 2025	Ergebnisse des zweiten Quartals und des ersten Halbjahrs 2025
28. Oktober 2025	Ergebnisse des dritten Quartals und der ersten neun Monate 2025